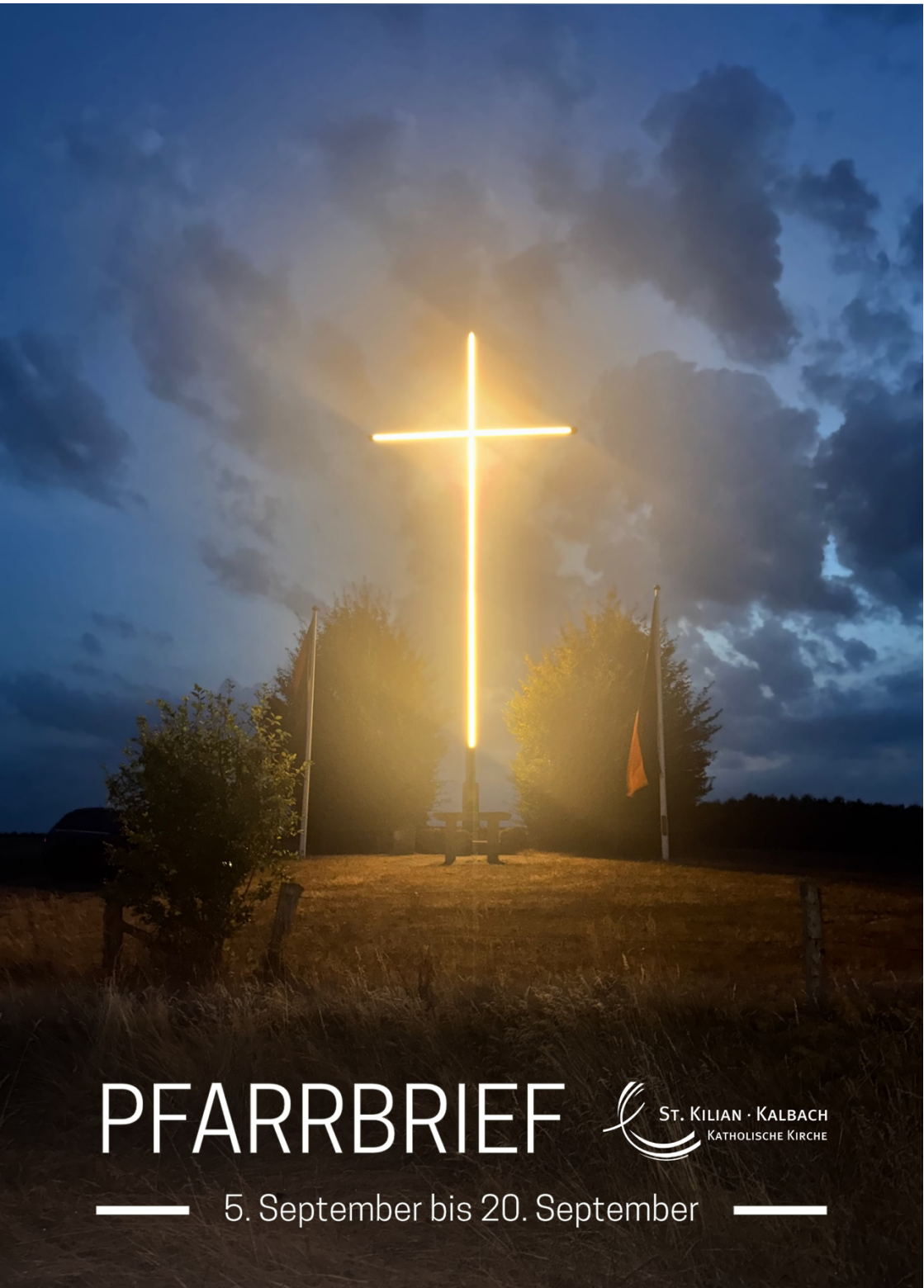

PFARRBRIEF

St. Kilian · Kalbach
Katholische Kirche

5. September bis 20. September

Liebe Gemeindemitglieder,

hier bin ich – Ihr neuer mitarbeitender Priester, Pater Susai Raj Alphonse ALCP/OSS. Ab dem 1. September 2026 beginne ich meinen Dienst in der Pfarrgemeinde St. Kilian sowie im Pastoralverbund St. Barbara Flieden-Kalbach-Neuhof. Auf diese neue Aufgabe und auf die Begegnungen mit Ihnen freue ich mich von Herzen.

Ich bin Priester der Apostolischen Lebensgemeinschaft der Priester des Heiligen Geistes (ALCP/OSS) aus einer Ordensprovinz in Indien. Unser Orden wurde von Pfarrer Bernhard Bendel aus Mammolshain bei Königstein gegründet.

Geboren wurde ich am 17. Juni 1985 im kleinen Dorf Parugampattu in Südindien. Als drittes von sechs Kindern bin ich dort mit meinen fünf Geschwistern aufgewachsen. Nach dem Abschluss meiner Schulzeit mit dem Abitur im Jahr 2002 reifte mein schon langer bestehender Wunsch, Priester zu werden.

Diesen Wunsch durfte ich verwirklichen, als ich im Jahr 2002 in die Apostolische Lebensgemeinschaft der Priester des Heiligen Geistes eintrat. Besonders meine Großmutter, die vor zwanzig Jahren verstorben ist, hat mich auf diesem Weg geprägt und ermutigt. Ihr Gebet und ihre liebevolle Unterstützung waren für mich eine große Kraftquelle.

Neben meiner Priesterausbildung absolvierte ich ein Bachelorstudium der englischen Literatur. Anschließend studierte ich Philosophie und Theologie am Päpstlichen Priesterseminar JDV Pune, wo ich meine Ausbildung erfolgreich abschloss.

Musik und Gesang gehören zu meinen großen Leidenschaften. In meiner Freizeit lese ich außerdem gerne Bücher. Schon immer haben mich Sprachen fasziniert. Neben meiner Muttersprache Tamil spreche ich fließend Englisch und Telugu sowie inzwischen – natürlich – auch Deutsch.

Am 20. April 2013 durfte ich die Priesterweihe empfangen. Dass ich meiner Berufung folgen darf, erfüllt mich bis heute mit großer Dankbarkeit und Freude. Als mich mein Provinzoberer vor acht Jahren fragte, ob ich als Seelsorger in Deutschland tätig sein möchte, habe ich ohne langes Zögern „Ja“ gesagt. Im Dezember 2018 kam ich schließlich nach Deutschland.

Als Diener Christi möchte ich dazu beitragen, dass Gottes Liebe und sein Reich unter den Menschen spürbar und lebendig werden. Ein Bibelwort, das mich seit vielen Jahren begleitet und stärkt, lautet: „Mit meinem Gott überspringe ich Mauern.“ Es hat mir immer wieder Mut gemacht, Herausforderungen anzunehmen und auf Gottes Führung zu vertrauen. Deshalb ist es mir besonders wichtig, Menschen zu ermutigen, sich auf Gott einzulassen und den Glauben als Kraftquelle für ihr Leben zu entdecken.

Von Herzen danke ich allen Menschen, die mich in meinen bisherigen Einsatzorten in Gelnhausen und Eschwege begleitet, unterstützt und mit mir Glauben gelebt haben. Für diese gemeinsame Zeit bin ich sehr dankbar.

Nun freue ich mich darauf, gemeinsam mit Ihnen den Glauben zu leben, Gottesdienste zu feiern und das Leben unserer Pfarrgemeinde und des Pastoralverbundes mitzugestalten. Ich hoffe auf viele gute Begegnungen, ein vertrauensvolles Miteinander und eine segensreiche Zusammenarbeit.

Mit Gottes Hilfe und seinem reichen Segen blicke ich voller Zuversicht auf die kommende Zeit und freue mich darauf, Sie kennenzulernen.

Gottes reichen Segen!

Ihr mitarbeitender Priester
Pater Susai Raj Alphonse ALCP/OSS

Herzlich willkommen in St. Kilian

Mit großer Dankbarkeit dürfen wir auf ein gelungenes und freudiges Festwochenende zum 10-jährigen Bestehen unserer Pfarrei St. Kilian Kalbach zurückblicken. Zugleich haben wir Abschied genommen von Pfarrer Philipp Schöppner, dem wir für seinen priesterlichen Dienst in unserer Gemeinde von Herzen danken und Gottes reichen Segen für seinen weiteren Weg wünschen.
Nun dürfen wir mit Freude auf einen Neubeginn schauen: Unsere Pfarrgemeinde erhält Verstärkung, und wir heißen zwei neue Mitarbeiter in unserer Mitte herzlich willkommen. Wie bereits im letzten Pfarrbrief angekündigt, wird Pater Susia ab dem 1. September 2026 seinen Dienst als mitarbeitender Priester in St. Kilian aufnehmen. Bereits seit dem 17. August 2026 bereichert Patrick Jestädt als Gemeindereferent das pastorale Leben unserer Pfarrei.
Wir freuen uns auf die gemeinsame Weggemeinschaft im Glauben, auf viele Begegnungen, auf die Zusammenarbeit in unseren Kirchorten und auf das gemeinsame Gebet. Möge Gott unser Miteinander segnen und uns als lebendige Gemeinschaft stärken.
Die feierliche Begrüßung von Pater Susia und Patrick Jestädt erfolgt im Rahmen der Eucharistiefeier am Sonntag, dem 6. September 2026, um 9.00 Uhr in St. Vitus. Im Anschluss sind alle herzlich eingeladen, beim Sommerfest rund um die Kirche miteinander zu feiern und die beiden persönlich willkommen zu heißen.
Lieber Pater Susia, lieber Patrick Jestädt, wir heißen Sie beide in unserer Pfarrei St. Kilian sehr herzlich willkommen. Wir freuen uns auf den gemeinsamen Weg und wünschen Ihnen für Ihren Dienst Gottes reichen Segen, viel Freude und offene Begegnungen in unserer Gemeinde.

Thomas Maleja, Pfarrer
Pfarradministrator St. Kilian

Andreas Pörtner
PGR-Sprecher

Thomas Fuhge
geschäfts. Vorsitzender des VR

Neuer Gemeindereferent in St. Kilian Kalbach

Liebe Gemeindemitglieder,

seit Mitte August bin ich als Gemeindereferent in der Gemeinde St. Kilian Kalbach an der Seite von Lolita Fey tätig. Ich freue mich sehr, nun Teil dieser lebendigen Gemeinschaft zu sein und gemeinsam mit Ihnen Glauben und Gemeindeleben zu gestalten.

Mein Name ist Patrick Jestädt, ich bin 33 Jahre alt, verheiratet und Vater von zwei Kindern: Elija, der zwei Jahre alt ist, und unserer Tochter Malou, die vor vier Monaten geboren wurde.

In meiner Freizeit bin ich gerne mit den Pfadfindern unterwegs oder verbringe Zeit als Bogenschütze auf dem Schießplatz. Meine Begeisterung für das Bogenschießen hat mich sogar dazu bewegt, gemeinsam mit Freunden den Verein spiriBOW e.V. zu gründen. Dort versuche ich, neue spirituelle Zugänge zu schaffen und Sport mit Glauben zu verbinden. Denn ich bin überzeugt, dass Glauben an vielen Orten und auf ganz unterschiedliche Weise erfahrbar werden kann.

Menschen für den Glauben zu begeistern und ihnen neue Zugänge zu ermöglichen, ist eine meiner größten Motivationen. Dabei gehe ich gerne auch einmal ungewöhnliche Wege und probiere neue Ideen aus. Mir ist wichtig, dass Kirche dort präsent ist, wo Menschen leben, arbeiten, ihre Freizeit verbringen und Gemeinschaft erfahren.

Mit Kalbach verbindet mich bereits eine besondere Erinnerung: Während meines Praktikums in Neuhof im Jahr 2013 war ich insbesondere während der Faschingszeit häufiger in Mittelkalbach unterwegs. Schon damals durfte ich viele herzliche, engagierte und glaubensstarke Menschen kennenlernen, die mir bis heute in guter Erinnerung geblieben sind. Umso mehr freut es mich, nun an diesen Ort zurückzukehren und die Gemeinde auf ihrem weiteren Weg begleiten zu dürfen.

Ich freue mich darauf, gemeinsam mit Ihnen Bewährtes zu pflegen, Neues zu entdecken und die Zukunft unserer Gemeinde aktiv mitzugestalten. Besonders wichtig sind mir dabei die Begegnungen mit den Menschen vor Ort, das gemeinsame Feiern des Glaubens und die Entwicklung neuer Möglichkeiten für ein lebendiges Gemeindeleben.

Ich freue mich auf viele Gespräche, Begegnungen und gemeinsame Erfahrungen in St. Kilian Kalbach.

Herzliche Grüße
Patrick Jestädt, Gemeindereferent

Fest Kreuzerhöhung und das Kolpingkreuz Niederkalbach

Zum Fest der Kreuzerhöhung ziert das beleuchtete Kolpingkreuz auf dem Kuckeberg das Titelblatt unseres aktuellen Pfarrbriefs. Ein schönes und passendes Zeichen, denn am 14. September feiert die Kirche das Fest der Kreuzerhöhung und stellt damit das Kreuz als Symbol der Hoffnung, des Glaubens und der Zuversicht in den Mittelpunkt.

In St. Kilian feiern wir das Fest Kreuzerhöhung mit einer Eucharistiefeier in Niederkalbach am Kreuz am Sonntag, 20. September 2026, 10.30 Uhr.

Das Kolpingkreuz wurde im Jahr 1957 von der Kolpingsfamilie Niederkalbach zum Gedenken an die Gefallenen und Vermissten der beiden Weltkriege errichtet. Durch seine Lage hoch über dem Ort ist es seit vielen Jahrzehnten ein prägendes Wahrzeichen Niederkalbachs sowie ein beliebter Ort für Begegnungen, Gottesdienste und stilles Innehalten.

Dank der neuen LED-Beleuchtung, die im Rahmen der 1200-Jahr-Feier installiert wurde, strahlt das Kreuz nun auch in den Abendstunden weithin sichtbar über das Dorf hinaus. Gerade zum Fest der Kreuzerhöhung erinnert es daran, dass das Kreuz nicht nur ein Zeichen der Erinnerung ist, sondern zugleich ein Zeichen der Hoffnung, der Gemeinschaft und des Zusammenhalts.

Haben Sie Freude an einem besonderen Dienst?

Wie viele von Ihnen wissen, haben wir Ende August unsere langjährige Küsterin und Verantwortliche für die Kirchenwäsche, Frau Maria Leinweber, verabschiedet. Für ihren treuen und engagierten Dienst in unserer Pfarrgemeinde danken wir ihr an dieser Stelle nochmals sehr herzlich.

Nun suchen wir ab sofort eine Person, die die Pflege der Kirchenwäsche übernimmt. Dazu gehört einmal monatlich das Waschen, Stärken und Bügeln der Kelch- und Lavabotücher, der Korporale, der Stolakragen sowie von Albe und Zingulum. Insgesamt handelt es sich um etwa eine Waschmaschinenladung weiße Kochwäsche pro Monat. Die Kirchenwäsche ist ein wichtiger Dienst für unsere Pfarrkirche. Daher würden wir uns sehr freuen, wenn sich jemand bereit erklären könnte, diese Aufgabe ehrenamtlich zu übernehmen.

Bei Interesse oder Fragen wenden Sie sich gerne an unseren Kurator. Über Ihre Unterstützung und Ihre Bereitschaft zur Übernahme dieses Dienstes würden wir uns sehr freuen.

Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe!

Andreas Pörtner, Kurator von St. Sebastian

Zwei Opferstöcke in St. Sebastian

Tritt man durch das große schmiedeeiserne Tor in das Innere unserer Kirche ein, finden Sie rechts und links zwei Figuren mit jeweils einem kleinen Opferstock. Auf der rechten Seite steht die Heilige Barbara, ihre Spende im Opferstock wird für die Erhaltung der liturgischen Gewänder verwendet. Die zweite Figur auf der linken Seite trägt den Titel Immaculata (Die Unbefleckte), ihre Spende im Opferstock wird für einen besonderen Blumenschmuck für unsere Muttergottes im linken Seitenschiff in den Monaten Mai und Oktober verwendet. Entsprechende Hinweisschilder werden auf den jeweiligen Opferstöcken angebracht. Vielen Dank für die großzügigen Spenden in den vergangen 12 Monaten.

Andreas Pörtner, Kurator von St. Sebastian

Ankündigungen

Tauftermine

Unsere festgelegten Tauftermine finden abwechselnd sonntags in der St. Sebastiankirche und der St. Laurentiuskirche statt.

Folgende Taufsonntage sind bisher festgelegt:

Sonntag,	20.09.2026	11.30 Uhr	St. Laurentiuskirche
Sonntag,	25.10.2026	11.30 Uhr	St. Sebastiankirche
Sonntag,	29.11.2026	11.30 Uhr	St. Laurentiuskirche

In den letzten Jahren wurde in vielen Fällen von den Tauffamilien die Taufurkunden – zum Teil verbunden mit der Geburtsurkunde – im Pfarrbüro nicht abgeholt. So hat sich eine erhebliche Zahl an Urkunden im Pfarrbüro angesammelt. Bitte überprüfen Sie in Ihren Unterlagen, ob Ihnen die Tauf-/Geburtsurkunde Ihres Kindes vorliegt. Sollten Sie dieses wichtige Dokument vermissen, fragen Sie bitte im Pfarrbüro nach, ob dieses evtl. noch zur Abholung bereitliegt.

Kinderkirche - Kindergottesdienst

Wenn Ihr Interesse an unserer Kinderkirche habt, schickt bitte eine WhatsApp an Lolita Fey, (01 70) 4 37 30 79. Ihr werdet dann in die WhatsApp-Gruppe „Kinderkirche“ aufgenommen, über die die Inhalte und Termine übermittelt werden.

Nächste Termine: Sonntag, 27.09.2026, 10.30 Uhr, St. Sebastiankirche
Sonntag, 25.10.2026, 10.30 Uhr, St. Sebastiankirche
Sonntag, 06.12.2026, 10.30 Uhr, St. Sebastiankirche
Samstag, 26.12.2026, 10.30 Uhr, St. Sebastiankirche

Krankenkommunion

Wenn Sie oder Ihre Angehörigen regelmäßig einen Besuch mit der Krankenkommunion wünschen, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro. Wir werden Sie auf unsere Liste aufnehmen und in der Regel einmal monatlich - am Herz-Jesu-Freitag - besuchen.

Nächste Termine: 4. September 2026
2. Oktober 2026

Krabbelgruppe Mittelkalbach

Die Krabbelgruppe in Mittelkalbach freut sich stetig über neue Mamas, die neue Freundschaften schließen möchten und mit ihren Kindern Spaß haben möchen. Wir wollen zusammen spielen, tanzen und singen. Vierzehntägig treffen wir uns im Bürgerhaus Mittelkalbach im Clubraum für einen gemeinsamen Spielevormittag. Auf Euer Kommen freut sich die kfd Mittelkalbach.

Ansprechpartnerin Marina Werner (01 60 94 41 11 58

Termine: 15.09.2026
29.09.2026
13.10.2026

Veröffentlichungen im Pfarrbrief

In der kleinen Tabelle finden Sie den Zeitraum des jeweiligen nächsten Pfarrbrief und den dazugehörigen Redaktionsschluss. Bitte beachten Sie diese Daten damit alle wichtigen Informationen und Intentionen in den entsprechenden Pfarrbriefen erscheinen.

Herzlichen Dank für ihre Mithilfe, ihr Redaktionsteam des Pfarrbriefes

Zeitraum des Pfarrbriefes	**Redaktionsschluss**
21.09.2026 bis 18.10.2026	10.09.2026
19.10.2026 bis 22.11.2026	08.10.2026

Ankündigungen aus dem Pastoralverbund St. Barbara Flieden, Kalbach & Neuhof

Herzliche Einladung zum Trauercafé

Das Trauercafe findet jeden zweiten Freitag im Monat von 16.00 – 18.00 Uhr im Café Lichtblick im Haus Mutter Teresa, Opperzer Berg 2 in Neuhof statt und wird pfarreiübergreifen von den Pfarrgemeinden Flieden, Kalbach u. Neuhof angeboten.

Termine: 11. September 2026
9. Oktober 2026
13. November 2026
11. Dezember 2026

Fuß-Wallfahrt nach Kleinheiligkreuz

Am 14. September eines jeden Jahres feiert die Kirche das Fest Kreuzerhöhung. Am Samstag, dem 19. September 2026, beginnt die Fuß-Wallfahrt um 6.00 Uhr in der Hauswurzer Pfarrkirche St. Bartholomäus mit einem kurzen Morgengebet, gegen 10.00 Uhr endet die Wallfahrt mit der Feier der Hl. Messe in der Wallfahrtskapelle Kleinheiligkreuz.
Wir bitten alle, die an der Fußwallfahrt teilnehmen möchten, sich bis zum 17. September 2026 bei Herrn Pfarrer Merz (06669-9182588), im Pfarrbüro (06669-247) oder bei Herrn Hubert Kehm (06669-1353) anzumelden.

15. Männerwallfahrt Hauswurz 2026

Die diesjährige Männerwallfahrt des Ortsbeirates Hauswurz zum Volkersberg und Kreuzberg findet am 26. September 2026 statt.
Teilnehmerpreis einschl. Busfahrt und Frühstück: 25,00€.
Anmeldungen bei Hubert Lauer: 0170 3813462

Gottesdienste & Veranstaltungen

St. Bonifatius Uttrichshausen • St. Laurentius Niederkalbach
St. Sebastian Mittelkalbach • St. Vitus Veitsteinbach
St. Goar Flieden

23. Sonntag im Jahreskreis

L1: Ez 33, 7-9; L2: Röm 13, 8-10; Ev: Mt 18, 15-20
Kollekte für die Pfarrgemeinde

Samstag, 5. September 2026

St. Sebastian	18.30 Uhr	Eucharistiefeier f. Klara u. Adolf Leinweber Jtg. f. Walter Jäger f. Heinrich u. Franziska Kaib, Josef u. Sophie Bott u. Ang. f. Peter u. Agnes Aap

Sonntag, 6. September 2026

St. Vitus	9.00 Uhr	Eucharistiefeier mit Begrüßung von Pater Susai und Patrick Jestädt in St. Kilian 3. Sterbeamt f. Gottfried Sorg f. Winfried Elm, leb. u. verst. Ang. Dankamt
	anschl.	Sommerfest rund um die St. Vituskirche
St. Bonifatius	10.30 Uhr	Eucharistiefeier als Dank u. im bes. Anliegen u. f. leb. u. verst. Ang. d. Fam. Malkmus u. Ackermann
St. Laurentius	10.30 Uhr	Eucharistiefeier Dankamt u. z. göttl. Dreifaltigkeit u. z. immerw. Hilfe anl. 90. Geburtstag Maria Auth
St. Goar	18.30 Uhr	Dekanatsabendmesse

Dienstag, 8. September 2026

St. Laurentius	18.00 Uhr	Rosenkranz

Mittwoch, 9. September 2026

St. Vitus	18.30 Uhr	Eucharistiefeier f. Auguste u. August Heil, leb. u. verst. Ang.

Donnerstag, 10. September 2026

Seniorenh. MK	16.00 Uhr	Eucharistiefeier
St. Bonifatius	18.00 Uhr	Rosenkranz
	18.30 Uhr	Eucharistiefeier z. Muttergottes, in bes. Anliegen u. z. Dank
St. Sebastian	19.30 Uhr	Mütter beten

Freitag, 11. September 2026

St. Sebastian	17.30 Uhr	Stille Anbetung
	18.00 Uhr	Rosenkranz
	18.30 Uhr	Eucharistiefeier um eine gute Sterbestunde

24. Sonntag im Jahreskreis

L1: Sir 27, 30-28, 7 (27, 33-28, 9); L2: Röm 14, 7-9; Ev: Mt 18,21-35

Kollekte für den Welttag der Kommunikationsmittel

Samstag, 12. September 2026

St. Laurentius	18.00 Uhr	Rosenkranz um Priester- u. Ordensberufe
	18.30 Uhr	Eucharistiefeier f. Willi u. Franziska Fierle, leb. u. verst. Ang. z. Muttergottes als Dank u. z. immerw. Hilfe

Sonntag, 13. September 2026

St. Bonifatius	9.00 Uhr	Eucharistiefeier f. Elsbeth u. Oskar Grusel, verst. Ang. f. Emil Röbig u. alle leb. u. verst. Ang. f. Roswitha Elm f. Maria Nüchter, leb. u. verst. Ang.
St. Sebastian	10.30 Uhr	Eucharistiefeier mit modernen Liedern f. Monika u. Alwis Möller, Rita u. Ewald Maxa, verst. Ang. f. leb. u. verst. Ang. d. Fam. Müller u. Bosold
St. Vitus	10.30 Uhr	Eucharistiefeier 3. Sterbeamt f. Rosa Leinweber f. Franziska, Josef, Peter Scherf f. Hermann u. Agnes Lotz, leb. u. verst. Ang. Lotz u. Jestädt f. Elke Spade, Helene, Emil Krah f. Walter Auth, verst. Ang. f. Willi Zeier
St. Goar	18.30 Uhr	Dekanatsabendmesse

Dienstag, 15. September 2026

St. Laurentius	14.30 Uhr	Eucharistiefeier

Mittwoch, 16. September 2026

St. Vitus	18.30 Uhr	Eucharistiefeier

Donnerstag, 17. September 2026

St. Bonifatius	18.00 Uhr	Rosenkranz
	18.30 Uhr	Eucharistiefeier

Freitag, 18. September 2026

St. Sebastian	17.30 Uhr	Stille Anbetung
	18.00 Uhr	Rosenkranz
	18.30 Uhr	Eucharistiefeier f. Erna Heil, leb. u. verst. Ang. z. immerw. Hilfe u. in einem bes. Anliegen

Samstag, 19. September 2026

St. Sebastian	18.30 Uhr	Eucharistiefeier f. Alexandra Reinhardt, verst. Ang., Jürgen Kümmel, verst. Ang. Kümmel u. Böttcher f. Fam. Diegmüller u. Heil, leb. u. verst. Ang. f. Helene u. Jakob Gärtner f. Ken Jones, leb. u. verst. Ang.

Sonntag, 20. September 2026

St. Vitus	9.00 Uhr	Eucharistiefeier 2. Sterbeamt f. Alexandra Baier f. Otto Möller, leb. u. verst. Ang. f. Hermann Hack u. verst. Ang. f. Peter u. Paul Huder, leb. u. verst. Ang. f. Liselotte Gärtner, Gerhard Betz, Ang. Betz u. Gärtner
Kreuz NK	10.30 Uhr	Eucharistiefeier bei schlechtem Wetter in der St. Laurentiuskirche Jtg. f. Theo Müller, verst. Ang.
St. Bonifatius	10.30 Uhr	Eucharistiefeier f. Paula, Richard u. Reiner Kreß Jtg. f. Paula Diel
St. Goar	18.30 Uhr	Dekanatsabendmesse

Wir gedenken unserer Verstorbenen

15.08.2026 Petra Hommel, UT

10 Jahre Katholische Kirche St. Kilian Kalbach
Wir feiern ein Fest und sind sehr traurig über den Weggang unseres Kaplans

10 Jahre Katholische Kirche St. Kilian Kalbach – ein Grund zu feiern!
Das dachten sich auch viele Gläubige aus den ehemals vier Pfarreien und füllten die Kirche St. Sebastian in Mittelkalbach bis auf den letzten Platz. Unter feierlichen Orgelklängen, gespielt von Jonas Pluhatsch, zogen Kaplan Philipp Schöppner, die Konzelebranten Pfarrer Thomas Maleja und Pfarrer Bernhard Axt, zahlreiche Messdiener, die vier Patronatsfahnen sowie Fahnenabordnungen der Vereine aus den Kirchorten in das Gotteshaus ein.
Kaplan Schöppner begrüßte zu Beginn des Gottesdienstes alle Gläubigen, seine Konzelebranten sowie seine Eltern. Pfarrer Maleja hieß zudem den neuen Gemeindereferenten Patrick Jestädt sowie den zukünftigen Diakon Duy-Duy Josef Trinh (Salesianer, Jugendhilfezentrum Don Bosco in Sannerz) willkommen.
In seiner Predigt griff Kaplan Schöppner neben dem Tagesevangelium auch das Motto des Jubiläums auf: „Du stellst meine Füße auf weiten Raum".
Mit Blick auf seine neue Wirkungsstätte stellte er nebenbei fest, dass er das Motto künftig wörtlich nehmen kann. Denn in seiner neuen Pfarrei beträgt der weiteste Abstand zwischen den Kirchen rd. 30 km.
Weiterhin nutzte er die Gelegenheit sich von seiner Gemeinde zu verabschieden. Er verriet, dass er anfangs großen Respekt davor hatte, in Kalbach als Kaplan tätig zu sein. Nach 3 Jahren Wirken in der Pfarrei könne er aber nun sagen, dass die Zeit in Kalbach ein Schatz sei, der ihm ins Herz gegeben wurde.
Am Ende der Messe, die von der Schola St. Sebastian unter der Leitung von Emanuel Werner, musikalisch bereichert wurde, gab es noch eine Vielzahl von Dankesworten:
Pfarrer Maleja dankte in seiner Eigenschaft als Pfarradministrator den Gremien sowie Thomas Fughe und Andreas Pörtner für die geleistete Arbeit in St. Kilian. Weiterhin dankte er den Pfarrern Bernhard Axt und Sebastian Bieber sowie Lolita Fey für ihren Einsatz.
Anschließend richtete sich sein Wort an Philipp Schöppner. Er betonte die gute Gemeinschaft im Pfarrhaus und dankte ihm für seinen Dienst in St. Kilian.
Mit stehendem Applaus schloss sich die Gemeinde dem Dank an.
Andreas Pörtner nutzte nun die Gelegenheit, einen kurzen Rückblick auf 10 Jahre St. Kilian zu werfen. Er betonte, dass wir uns im Bistum nicht nur durch die bekannten Krisen

einen Namen gemacht haben, sondern vor allem auch durch unseren Glauben und unser Engagement. Dabei verwiess er auf die vielfältigen Angebote und Aktionen, die uns auszeichnen (Christi Himmelfahrt: vier Kirchorte, zwei Wallfahrten, ein Gottesdienst; Renovierungsmaßnahmen in Kirchen; Rethink; …).
Dann folgten seine Abschiedsworte an Kaplan Schöppner. Als kurze Anekdote berichtete er von dem ersten Kartoffelfest, welches er gemeinsam mit dem Kaplan besucht hatte. Die Portion auf dem Teller war eher übersichtlich, was vom Kaplan wie folgt kommentiert wurde: "Kleiner Kaplan, kleine Portion." In der folgenden Zeit konnte die Pfarrgemeinde einen Kaplan kennenlernen, der sich engagiert in der Gemeinde eingebracht hat, der diese im Aufbruch zu einer noch größeren Einheit begleitet hat, den man bei Wind und Wetter mit dem Fahrrad antreffen und der mit seinem herzlichen Lachen, die Gläubigen für sich gewinnen konnte. Zum Schluss sagte Andreas Pörtner: „Heute verabschieden wir einen großen Kaplan."
Als Dank und als Erinnerung an die Zeit in St. Kilian überreichte er einen Hoodie mit der Aufschrift des heutigen Mottos und: „Unterwegs im Auftrag des Herrn". Weiterhin erhält Kaplan Schöppner in Kürze ein Album mit je 10 Bildern aus 36 Monaten Kaplanzeit in Kalbach. Für den Umschlag des Albums wurde im Anschluss an die Messe noch ein Gruppenfoto aller Gottesdienstbesucher vor der Kirche aufgenommen.
Es folgten noch kurze Dankesworte von Thomas Fughe und die Übergabe von weiteren Geschenken.
Die Schlussworte vor dem Segen waren Kaplan Schöppner vorbehalten. Er dankte den Priesterkollegen, den weiteren Hauptamtlichen, den Gremien … allen für die gute Zusammenarbeit.
Nach dem Gottesdienst waren alle zur weiteren Begegnung eingeladen.
Fleißige Helfer hatten seitlich der Kirche Bänke und Tische aufgestellt. Neben Getränken wurde ein umfangreiches Mittagessen vom Gasthof Imhof angeboten. Für die kleinen Gäste standen eine Hüpfburg und ein Karussell bereit. Nachmittags konnten die Gäste noch Kaffee und frischen Kuchen genießen. RealFaith bot Flammkuchen an und der Kaplan goss Schnaps zum Abschied aus. Zur Unterhaltung gab es beste Blasmusik von einem Zusammenschluss aus Kalbachtalern und RSM. Dem Kaplan wurde noch die Ehre zuteil, einen Liedvortrag zu dirigieren. Zur Freude aller Musiker und der Gäste holte Philipp Schöppner spontan sein Tenorhorn und verstärkte den Sound beim letzten Musikstück.
Das Fest schloss mit einer feierlichen Dankandacht, mit Freude über 10 Jahre St. Kilian und mit Wehmut, dass wir Kaplan Schöppner ziehen lassen müssen.

Spaßvogel Willibald spricht Familien Mut zu

Der bundesweit bekannte Kindermusiker und Puppenspieler Daniel Kallauch ist mit seinem knallvergnügten Programm „Die VOLLTREFFER Familienshow" am 22.08.2026 in die Pfarrgemeinde St. Kilian gekommen. Zahlreiche Familien sind in das Bürgerhaus nach Niederkalbach gekommen und haben miteinander gelacht, getanzt, gehüpft und gesungen.
Denn Spaßvogel Willibald, der eigentliche Star des Programms, nahm alle mit und Daniel Kallauch auf den Arm. Fasziniert verfolgten über 230 Kinder, Eltern und Großeltern den kurzweiligen Geschichten mitten aus dem Leben. Daniel Kallauch versteht sie zu erzählen und konnte eines sicher tun: Mut machen. So ging es um die Geschichte von Zachäus, Höhen und Tiefen im Leben, wahre Freundschaften, entschuldigen und verzeihen, und einer fast gescheiterten Musicalstar-Karriere von Spaßvogel Willibald. Wir dürfen Mut haben und auf Gott vertrauen!

Viel zu schnell verging das kurzweilige und abwechslungsreiche Programm – zusammengefasst: ein großer Spaß mit Tiefgang und vielen bekannten, wie auch aufmunternden Liedern.
Im Anschluss lud der Pfarrgemeinderat noch zu Kaffee und Kuchen ein und es konnten CDs sowie Merchandise-Artikel von Daniel Kallauch erworben werden. Es war ein rundum gelungenes Familienfest.

Back to the Roots - Lobpreisabend am Taufstein

Am Freitag, dem 21. August, fand am Taufstein der Lobpreisabend „Back to the Roots“ statt. Veranstaltet wurde der Abend von der Jugendgruppe Rethink im Rahmen des Jubiläumswochenendes „10 Jahre St. Kilian“.

Der Taufstein spielte dabei nicht nur als Veranstaltungsort eine besondere Rolle: Dort entstand Rethink ursprünglich während der 72-Stunden-Aktion. Gleichzeitig griff das Motto „Back to the Roots“ auch die Frage nach den eigenen Wurzeln im Glauben auf. Ab 19.00 Uhr wurde gemeinsam gesungen und gebetet. Zwischen den einzelnen Lobpreisliedern konnten die Besucher verschiedene Stationen nutzen. Dabei bestand unter anderem die Möglichkeit, Sorgen loszulassen, einen Brief an sich selbst zu schreiben, eine Perlenkette zu gestalten oder eine Kerze anzuzünden. Außerdem konnte man sich vom Kaplan segnen lassen oder einfach miteinander ins Gespräch kommen. Passend zum zehnjährigen Bestehen von St. Kilian konnten die Besucherinnen und Besucher ihre Gedanken und Wünsche auf einem Wimpel festhalten.
Nach weiterem Lobpreis und dem gemeinsamen Vaterunser wurde der Abend mit dem Segen des Kaplans abgeschlossen. Anschließend gab es bei Getränken und Snacks noch die Gelegenheit, in entspannter Atmosphäre zusammenzubleiben und den Abend ausklingen zu lassen.

„Sei besiegelt durch die Gabe Gottes, den Heiligen Geist“

Am Sonntag, dem 9. August 2026, fand in der Pfarrkirche St. Sebastian in Mittelkalbach der feierliche Firmgottesdienst statt, in dem 32 junge Menschen das Sakrament der Firmung empfingen. Weihbischof Prof. Dr. Karl-Heinz Diez spendete den Jugendlichen aus den Pfarreien des Pastoralverbundes Flieden, Kalbach und Neuhof – sowie einem Gast aus St. Elisabeth in Hanau – die Firmung und besiegelte sie so mit der Gabe Gottes, dem Heiligen Geist.
Den Höhepunkt und Abschluss der Vorbereitung bildete die Firmfahrt nach Miltenberg am Main, wo die Firmbewerberinnen und Firmbewerber gemeinsam mit ihrem zwölfköpfigen Katechetenteam und Pfarrer Philipp Schöppner vom 2. bis 7. August eine intensive Woche verbrachten. In zahlreichen Katechesen setzten sie sich mit ihrem Glauben auseinander – von der Tauferneuerung am ersten Tag bis zum Empfang des Beichtsakraments am Donnerstagabend. Gemeinsame Spieleabende, ein Besuch im Freibad und ein Karaokeabend ließen dabei eine starke Gemeinschaft wachsen, die auch im Firmgottesdienst spürbar war.
Begleitet von den Kalbachtalern zogen die Firmlinge in einer Prozession vom Pfarrhaus zum Hauptportal der Kirche. Den Gottesdienst hatten sie selbst mitvorbereitet und gestaltet: von der Begrüßung über die Kyrierufe, die Lesungen und die Fürbitten bis zu den Dankesworten am Ende der Feier. Im Evangelium (Mt 5,13–16) rief Jesus den Jugendlichen zu, was Weihbischof Diez ihnen in seiner Predigt mit auf den Weg gab: Salz der Erde und Licht der Welt zu sein und ihren Glauben mutig in die Welt zu tragen. Musikalisch wurde die Feier von der Rethink- und Katecheten-Band sowie an der Orgel gestaltet. Lieder wie „Wie ein Brausen“ vor der Firmspendung und das von Annelie Hohmann gesungene Danklied „Der Herr segne dich“ verliehen dem Gottesdienst eine festliche und zugleich berührende Atmosphäre. Die bis auf den letzten Platz gefüllte Kirche zeigte, wie sehr die Neugefirmten von ihren Familien, Firmpaten und der ganzen Gemeinde getragen werden.
Zum Abschluss dankten die Firmlinge dem Weihbischof mit einem Korb voller regionaler Schätze sowie ihren Katecheten für die gemeinsame Zeit. Die Katecheten überreichten ihrerseits die Firmgeschenke und sangen den Neugefirmten ihr Segenslied „Das wünschen wir“. Wer mochte, konnte im Anschluss die in der Kirche ausgestellte Dokumentation „Der Weg zur Firmung“ anschauen, bevor sich alle zum Gruppenfoto vor der Kirche versammelten.

Wir gratulieren allen Neugefirmten von Herzen und wünschen ihnen Gottes Segen: dass das Wachsen im Glauben niemals endet und der Heilige Geist sie auf ihrem Lebensweg begleitet.

Besuch am Grab von Pfarrer Michael Möller bewegt die Teilnehmer

Am Mittwoch, dem 15. Juli, machte sich am Nachmittag eine Gruppe von 16 Personen aus Hilders auf den Weg nach Veitsteinbach, um das Grab von Pfarrer Michael Möller zu besuchen. Dort hielten die Teilnehmer mit Gebeten und Liedern eine kurze Andacht. Initiatorin der Fahrt war Frau Walburga Wolff, die seit vielen Jahren den Seniorenkreis in Hilders betreut. Da vielfach der Wunsch geäußert worden war, einmal das Grab ihres ehemaligen Pfarrers zu besuchen, wurde dieser Ausflug organisiert.

Obwohl die Gemeinde pastoral gut versorgt ist, waren sich alle Teilnehmer einig, dass der persönliche Zuspruch und die menschliche Nähe von Pfarrer Möller bis heute sehr vermisst werden. Besonders bewegend wurde dies deutlich, als jeder Einzelne mit einigen persönlichen Worten und mitgebrachten Blumen am Grab noch einmal Abschied nahm.

Den Hildersern werden die vielen schönen gemeinsamen Erlebnisse mit ihrem ehemaligen Pfarrer in lebendiger Erinnerung bleiben. Jeder von ihnen wird diese wertvollen Erinnerungen weiterhin im Herzen bewahren.

Fest Maria Himmelfahrt

Am 15. August feiert die katholische Kirche das Fest Maria Himmelfahrt. Wie es seit langem schon Tradition ist, wird dieses Fest in Veitsteinbach mit einem Gottesdienst und einer Lichterprozession gefeiert. Zur Tradition gehört es auch, dass die mitgebrachten Kräuterbüschel gesegnet werden.

Nach dem Dankgebet machten sich die Kirchenbesucher auf zur Lichterprozession in der einsetzenden Dämmerung. An der Grotte angekommen wurden im Kerzenschein einige kurze Gebete zur Mutter Gottes gesprochen, der Segen erbeten und zum Abschluss das Marienlied „Über die Berge schallt“ gemeinsam mit der Blasmusikkapelle gesungen.

Ein herzliches Vergelts Gott sagen wir allen die an der Gestaltung teilgenommen haben: Kaplan Schöppner, Messdiener, Grottenteam, Kranzwickeln, Sänftenträgern, Organist Peter Möller und den Landrückenmusikanten Veitsteinbach sowie der Freiwilligen Feuerwehr Veitsteinbach-Eichenried.

Laurentiusfest mit Messdieneraufnahme

Die Messdiener nutzten das Laurentiusfest, um zwei neue Messdiener aufzunehmen. Weitere Messdiener erhielten ein neues Kreuz für jeweils drei, fünf und sieben Jahre Messdienerdienst. Am Ende erhielten die drei Messdiener, die im vergangenen Jahr am meisten gedient hatten, ein kleines Geschenk als Dankeschön für ihren Einsatz.

Messdienereinführung in St. Vitus

Am Hochfest des Hl. Johannes des Täufers, am Mittwoch, dem 24 Juni 2026 konnte Pfarrer Philipp Schöppner mit der Obermessdienerin Skadi Schäfer und den „alten“ Messdienern unserer Kirche St. Vitus in Veitsteinbach fünf neue Messdiener in das wichtige Amt einführen. Wir freuen uns sehr über so viel Bereitschaft und Freude im Glauben weiter zu wachsen, ein Teil der Messdiener-Gemeinschaft und für den Kirchort Veitsteinbach da sein zu wollen.
Herzlich Willkommen, sagen wir unseren fünf NEUEN – Joana Auth, Mila Hohmann, Marie Krebs, Luana Möller und Annemarie Stey.

Neue Messdiener für St. Sebastian Mittelkalbach

Am Sonntag, 30. August 2026 wurden in der Kirche St. Sebastian Mittelkalbach vier neue Messdiener feierlich in ihren Dienst eingeführt. Pfarrer Axt nahm Jack, Hannes, Noah und Marie, in die Messdienergemeinschaft auf. Im Anschluss an den Gottesdienst standen die Ehrungen verdienter Messdienerinnen und Messdiener auf dem Programm. Für 3 Jahre aktiven Dienst wurden Thekla und Lena geehrt. Philipp wurde für 7 Jahre und Justin für 10 Jahre Messdienerdienst geehrt. Besonders gewürdigt wurden außerdem die Messdienerinnen mit den meisten Diensten im vergangenen Jahr: 🥇 Elisabeth, 🥈 Thekla und 🥉 Ella

Ein herzliches Dankeschön an alle Messdienerinnen und Messdiener für ihren Einsatz und natürlich ein herzliches Willkommen an unsere neuen Messdiener!

Pfarrei 21
Flieden Kalbach Neuhof

Neugründung unserer künftigen Pfarrei: Steuerungsgruppe setzt ihre Arbeit fort

Die Steuerungsgruppe zur Neugründung der gemeinsamen Pfarrei hat sich am 18. August 2026 zu ihrer zweiten Sitzung im Pfarrheim Rommerz getroffen. Vertreterinnen und Vertreter der Pfarrgemeinden Flieden, Hauswurz, Kalbach, Neuhof und Rommerz arbeiten gemeinsam mit hauptamtlichen Mitarbeitenden und Vertretern des Bistums Fulda an den Vorbereitungen für die zukünftige Pfarrei.

Zu Beginn der Sitzung stand das gemeinsame Gebet für den Neugründungsprozess. Dabei wurde deutlich, dass der Weg zur neuen Pfarrei von Respekt, Vertrauen und dem Wunsch geprägt sein soll, Kirche vor Ort gemeinsam zu gestalten.

Besonderheiten der Kirchorte werden erfasst

In den kommenden Monaten sollen die Stärken und Besonderheiten der einzelnen Kirchorte in den Blick genommen werden. Dabei geht es nicht nur um die Kirchengebäude, sondern vor allem um das lebendige Gemeindeleben. Erfasst werden unter anderem Gottesdienstangebote, Gruppen und Verbände, Wallfahrten, besondere Veranstaltungen, Angebote der Glaubensweitergabe sowie weitere prägende Orte des Glaubenslebens. Die Ergebnisse sollen bis zum Jahresende in den jeweiligen Gemeinden zusammengestellt werden und als Grundlage für die weitere Entwicklung der neuen Pfarrei dienen.

Arbeitsgruppen nehmen ihre Arbeit auf!

Die Steuerungsgruppe hat verschiedene Arbeitsgruppen eingerichtet:

Namensfindung

Eine Arbeitsgruppe wird Vorschläge für die Suche nach einem Namen für die neue Pfarrei erarbeiten und Möglichkeiten zur Beteiligung der Gemeindemitglieder vorbereiten. Ziel ist ein Name, der die Identität der neuen Pfarrei widerspiegelt und von den Menschen vor Ort getragen wird.

Öffentlichkeitsarbeit

Diese Arbeitsgruppe wird die Kommunikation über den Neugründungsprozess begleiten und die gemeinsame Internetpräsenz der zukünftigen Pfarrei vorbereiten.

Verwaltung

Die Arbeitsgruppe Verwaltung beschäftigt sich mit der Sichtung und Dokumentation der bestehenden Verwaltungs- und Finanzstrukturen sowie der vorhandenen Ressourcen.

Gemeinsam unterwegs in die Zukunft

Die Mitglieder der Steuerungsgruppe verstehen ihre Aufgabe darin, Wege und Entscheidungsvorlagen für die Neugründung zu erarbeiten. Die erforderlichen Beschlüsse werden weiterhin von den zuständigen Gremien der einzelnen Pfarrgemeinden gefasst. Der gesamte Prozess soll von Offenheit, Vertrauen und dem gemeinsamen Blick auf die Zukunft geprägt sein.

Veränderungen im Pastoralverbund

Zum 31. August 2026 wird Pfarrer Philipp Schöppner den Pastoralverbund verlassen. Gleichzeitig dürfen wir Pater Susai Raj Alphonse begrüßen, der ab dem 1. September 2026 als Subsidiar in Kalbach tätig sein wird. Zudem hat Gemeindereferent Patrick Jestädt am 17. August 2026 seinen Dienst im Pastoralverbund mit Sitz in St. Kilian Kalbach aufgenommen. Die Steuerungsgruppe wurde darüber informiert, dass der zukünftigen Diakon Duy-Duy Josef Trinh (Salesianer, Jugendhilfezentrum Don Bosco in Sannerz) seine Ausbildung vor Ort in Flieden aufnehmen wird.

Die nächste Sitzung der Steuerungsgruppe findet am 20. Oktober 2026 in Flieden statt. Über die weiteren Entwicklungen auf dem Weg zur gemeinsamen Pfarrei werden wir die Gemeinden regelmäßig informieren und bitten weiterhin um Ihr Gebet „Lass uns Brücken bauen“ für diesen wichtigen Prozess.

Für die Steuerungsgruppe, Andreas Pörtner

Lebendiger Gott,

wir sind auf dem Weg, eine große
Gemeinschaft zu werden.

Lass uns ganz besonders auf dein
Wort hören und Brücken bauen
zwischen dir und den einzelnen
Menschen in unseren Gemeinden.

Sende uns deinen Heiligen Geist,
der uns Schritt für Schritt auf dem
Weg zur neuen Pfarrei begleitet
und uns in unserem Bemühen,
eine gemeinsame Zukunft
zu gestalten, Licht und Beistand ist.

Schenke den Menschen
untereinander Verständnis,
Respekt im Miteinander und
die Freude am Glauben.

Herr, sei in unserer Mitte!
Wir vertrauen auf dich!

Amen.

Die Pfarrgemeinden Flieden, Hauswurz, Kalbach,
Neuhof und Rommerz laden zum Mitbeten ein.

Einrichtungen der Katholischen Kirche
St. Kilian • Kalbach

Pfarrteam

Thomas Maleja, Pfarrer Pfarradministrator	Tel.: (0 66 55) 15 10 thomas.maleja@bistum-fulda.de
Pater Susai-Raj Alphonse ALCP/OSD Subsidiar (mitarbeitender Priester)	Tel.: (0 66 55) 9 11 07 18 susai-raj.alphonse@bistum-fulda.de
Lolita Fey Pastorale Mitarbeiterin	Tel.: (0 66 55) 9 11 07 20 lolita.fey@bistum-fulda.de
Patrick Jestädt Gemeindereferent	Tel.: (0 66 55) 9 11 07 19 patrik.jestaedt@bistum-fulda.de
Stefanie Möller-Schmitt Pfarrsekretärin	Tel.: (0 66 55) 18 80 pfarrei.kalbach@bistum-fulda.de

weitere Priester

Bernhard Axt Pfarrer i. R.	Tel.: (0 97 42) 9 32 97 58 bernhard.axt@pfarrei-kalbach.de
Sebastian Bieber Lic.iur.can. Pfarrer im Schuldienst	sebastian.bieber@bistum-fulda.de

Pfarrbüro

Hauptstraße 1, 36148 Kalbach
Tel.: (0 66 55) 18 80
pfarrei.kalbach@bistum-fulda.de

Montag:	9.00 bis 11.30 Uhr 14.30 bis 16.30 Uhr
Mittwoch:	9.00 bis 11.30 Uhr 16.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag:	9.00 bis 11.30 Uhr
Dienstag & Freitag:	geschlossen

Pfarrbüro geschlossen: 07.09.2026, 05. bis 09.10.2026

Kirchen in unserer Pfarrgemeinde

St. Sebastian, Pfarrkirche	Kirchstraße 4	Kalbach-Mittelkalbach
St. Bonifatius	Mottener Straße 5	Kalbach-Uttrichshausen
St. Laurentius	Hessenstraße 13	Kalbach-Niederkalbach
St. Vitus	Vitusstraße 4	Kalbach-Veitsteinbach

Pfarrheim/-saal

St. Sebastian	Hauptstraße 3	Kalbach-Mittelkalbach
St. Laurentius	Hessenstraße 13	Kalbach-Niederkalbach
St. Bonifatius	Mottener Straße 5	Kalbach-Uttrichshausen

Internet

www.katholische-kirche-kalbach.de

Bankverbindung

VR Bank Fulda eG

Katholische Kirchengemeinde St. Kilian Kalbach
IBAN: DE49 5306 0180 0007 7020 43
BIC: GENODE51FUL

Kindertagesstätte St. Sebastian

Gemeindezentrum 2, 36148 Kalbach
Tel.: (0 66 55) 14 07, kita.kalbach@bistum-fulda.de
Nadine Leitschuh, Leiterin